



## ANSUCHEN UM ANERKENNUNG VON PRÜFUNGEN

gemäß § 78 Universitätsgesetz 2002

An den/die  
Universitätsstudienleiter/in  
z. H. des Bevollmächtigten  
Dr. Daniel Wehinger

Matrikelnummer

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Familienname(n), Vorname(n): \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_ Staatsangehörigkeit: \_\_\_\_\_

Zustelladresse: \_\_\_\_\_

Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_ E-Mail Adresse: \_\_\_\_\_

Zutreffendes angekreuzt

Ich bin im Winter-\*/Sommersemester\* 20 \_\_\_\_\_ als ordentliche/r Studierende/r für das

- Bachelorstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
- Masterstudium Philosophie an der Katholisch-Theologischen Fakultät
- Masterstudium Philosophy of Religion

der Universität Innsbruck gemeldet und beantrage die Anerkennung der positiv beurteilten Prüfung/en laut angeschlossenem Beiblatt für dieses Studium

### Hinweis:

Bitte schließen Sie dem Ansuchen bei:

- Studienblatt
- Zeugnisse (Originale und je eine Kopie) bzw. Studienerfolgsnachweis über Prüfungen, deren Anerkennung beantragt wird

Alle Dokumente sind im Original oder in beglaubigter Abschrift vorzulegen. Fremdsprachigen Dokumenten sind autorisierte deutsche Übersetzungen beizufügen. Ausländische Urkunden müssen die erforderlichen Beglaubigungen aufweisen.

Bitte füllen Sie Ihr Ansuchen **vollständig** und **leserlich** aus!

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift der Antragstellerin / des Antragstellers

**Niederschrift**  
**über den Inhalt und die Verkündung eines mündlichen Bescheides**

**Ort der Amtshandlung:** Institut für Christliche Philosophie **Datum:** \_\_\_\_\_

**Leiter der Amtshandlung:** Dr. Daniel Wehinger **Beginn:** \_\_\_\_\_

**Antragsteller/in und sonst Anwesende:** \_\_\_\_\_

Der Leiter/die Leiterin der Amtshandlung verkündet nachfolgenden **Bescheid**:

Dem umseitigen Ansuchen vom \_\_\_\_\_ um Anerkennung von Prüfungen laut angeschlossenen Beiblatt wurde vollinhaltlich stattgegeben.

**Rechtsgrundlage:**

§ 78 Universitätsgesetz 2002

**Begründung:**

Entfällt gemäß § 58 Abs. 2 AVG.

**Rechtsmittelbelehrung:**

Der/die Antragsteller/in hat das Recht, gegen diesen Bescheid innerhalb von vier Wochen nach seiner Verkündung, falls aber spätestens drei Tage nach der Verkündung eine schriftliche Ausfertigung verlangt wurde, innerhalb von vier Wochen nach deren Zustellung, Beschwerde an das Bundesverwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist schriftlich, in jeder technisch möglichen Form, bei der Universitätsstudienleiterin oder beim Universitätsstudienleiter der Universität Innsbruck einzubringen. Die Beschwerde hat die Bezeichnung des angefochtenen Bescheides, die Bezeichnung der belangten Behörde, die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren und die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist, zu enthalten.

Nach Verkündung des Bescheides wird vom/von der Antragsteller/in **Zutreffendes angekreuzt**

eine schriftliche Ausfertigung des Bescheides verlangt.

ausdrücklich auf eine Beschwerde verzichtet.

**Ende der Amtshandlung** um \_\_\_\_\_ Uhr

**Unterschriften:**

des Leiters/der Leiterin der Amtshandlung

des/der Antragstellers/in

---

1.) AV: Originale eingesehen; die beige-schlossenen Kopien sind mit den Originalen ident.

2.) **Urschriftlich an**

Zentraler Rechtsdienst - Registratur  
im Hause

mit der Bitte um Vergabe einer Geschäftszahl

3.) z.d.A. (Prüfungsreferat Standort Universitätsstraße 15)

Für den/die Universitätsstudienleiter/in:

---

Datum

---

Dr. Daniel Wehinger